

Vorlagennummer: FB 01/0748/WP18
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 24.10.2025

Ratsanfragen

Vorlageart: Kenntnisnahme
Federführende Dienststelle: FB 01 - Fachbereich Bürger*innendialog und Verwaltungsleitung
Beteiligte Dienststellen:
Verfasst von: FB 01/100

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Zuständigkeit
05.11.2025	Rat der Stadt Aachen	Kenntnisnahme

Erläuterungen:

Von den Fraktionen bzw. Ratsmitgliedern wurden Ratsanfragen innerhalb der in § 13 Abs. 3 der Geschäftsordnung für den Rat genannten Frist eingereicht, die als Anlagen beigefügt sind.

Anlage/n:

1 - Ratsanfrage_LINKE_2025_09_23_Verfolgung von Wohnungslosen und Prostituierten bei Bettelrazzia 1933 (öffentlich)

Frau
Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen
Rathaus/Markt – Fax 432-8008
52058 Aachen

Eingang bei FB01

23. Sep. 2025

Fraktion Die Linke
im Rat der Stadt Aachen
Verwaltungsgebäude Katschhof
Räume 137 – 139
52058 Aachen
Telephon: 0241 / 432 7244
fraktion.dielinke@mail.aachen.de

Aachen, 23. September 2025

RATSANFRAGE

Verfolgung von Wohnungslosen und Prostituierten bei "Bettelrazzia" 1933

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

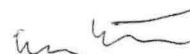
vom 18. bis zum 25. September 1933 durchsuchten Polizei und SA öffentliche Plätze, Kneipen und Nachtsyle. Deutschlandweit wurden Zehntausende Obdachlose, Bettelnde und Prostituierte verschleppt.[1] Wir bitten um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Aachener*innen wurden damals verschleppt?
2. Wie hoch ist die Zahl an Aachener*innen, die aufgrund von Wohnungslosigkeit o. ä. insgesamt verfolgt wurden. Wie viele dieser Menschen wurden hierbei ermordet?
3. Gibt es zu den einzelnen Schicksalen weitere Informationen (Namen etc.)?
4. Welche Schritte gab es bisher, um in Aachen an diese Verfolgungen zu erinnern?

Mit freundlichen Grüßen



Leo Deumens



Lasse Klopstein

Literatur

- [1] Merle Stöver : »Erst verleugnet, dann vergessen «. jungle.world 2025/37.
<https://jungle.world/artikel/2025/37/bettelrazzia-verfolgung-obdachlose-wohnungslose-erst-verleugnet-dann-vergessen>